



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CXIV. Ablassbrief des Bischofs von Meißen Johann für die Capelle des Leibes Christi in der St. Katharinenkirche der Neustadt Brandenburg, vom 4. Juli 1395.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

ſie oder ihre nachkomlinge auß ihrer ſtadt geladen werden, ane umb handhaſtſige that, funder ſie ſullen zu rechte ſtehen, vor ihren ſchulteiffen. Wäre auch dafs ihn oder ihren nachkömlingen, einige briewe vergingen, oder vergangen waeren, die ſullen und wollen wyr und unfer nachkomlinge von worte zu worte, nach dem lute des brieues und als ſie geweſt ſeynd, wiedergeben, vornuen und beſtättigen ane giſt und ane gabe, und auch von unfern amleuten nimmer in keinen gezyetten geirret, gehindert, gekränkert noch von der marcke verwiffet ſullen werden, in keiner wyfs, funder ſie ſullen dabei ungeirret, ungehindert, und ungekräncket ewiglichen blyven in aller maſſe, als ſie von alter her geweſt ſeynd, und als ſie deſs von unfern vorfahren, marggrafen zu Brandenburg briewe haben. Mit uhrkundt dieſes brieues verſiegelt mit unferm fürſtlichen anhangenden innſiegeln, gegeben zu Brandenburg, nach Chriſti geburth dreyzehen hundert jahr, darnach in dem funff und neunzigſten jahre, am neheſten freytage nach Sente Johannis baptiſten tage.

Nach einer alten Copie. — Ludwig Reliqu. Manuſc. IX, S. 556.
Eine faſt gleichlautende Beſtätigung wurde der Neußtadt verliehen.

CXIV. Ablaßbrief des Biſchofs von Meißen Johann für die Capelle des Leibes Chriſti in der St. Katharinenkirche der Neußtadt Brandenburg, vom 4. Juli 1395.

Johannes, dei et apoſtolice ſedis gratia episcopus eccleſie Miſnenſis, univerſis Chriſti fidelibus preſentia viſuris in Summa felicitate gloriam jocunditatis eterne. Particeps eterne mercedis efficitur, qui honorum operum ſe conſtituit debitorem. Hinc eſt, quod capella corporis Chriſti in eccleſia parrochiali nove civitatis Brandenburg opere ſumptuoſo extitit edificanda, ad quod tam pium opus univerſitatem veſtram requirimus et in domino hortamur, ut pro veſtro adjuuamine civitati ſubſidia erogetis, unde vobis de omnipotentis dei miſericordia et beatorum Petri et Pauli, apoſtolorum ejus, auctoritate conſiſi ſaltem conſeſſis et contritis quadraginta dies indulgentiarum de injunctis penitentiis in domino miſericorditer relaxamus, dummodo dioceſani ſit conſenſus. Datum Brandenburg anno domini milleſimo trecentefimo nonageſimo quinto, proxima dominica poſt Petri et Pauli apoſtolorum.

Nach dem Original.

CXV. Der Rath der Alt, und Neußtadt Brandenburg gelobt dem Markgrafen Wilhelm zu Meißen und ſeiner Gemahlin Eliſabeth, denen Joſt, Markgraf zu Brandenburg, die alte und neue Mark Brandenburg befohlen hat, getreu zu ſein, am 27. Nov. 1395.

Wy Radmanne der Nien Stad Brandeborch, Ald vnde nie, die iczund ſint vnde noch czu kommende ſin, Bekennen offenlichen vnde thun kund vor vns vnde vnſe nakomelinghen allen den, die dieſſen Brieff ſehen, horen odir lezen, daz wir geloubin in guten truwen vnde ane alles geferde mit krafft ditz Briues den Hochgebornen fürſten Hern wilhelm, Margreuen czu Miſſen vnde lantgreuen In duringen, vnſen lieben gnedighen Herrn, vnde der Hochgeborn forſtinnen frouwen